

Vergabestelle  
SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 26.03.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 24.04.2026	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 27.04.2026	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	22.05.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer      Baumaßnahme  
**20503-D4-0001      Sanierung Wohngebäude**  
**Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Vergabenummer      Leistung  
**26A0062R      Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- 

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 
- 
-

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeamt o. Handelsregisterauszug
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20503-D4-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Sanierung Wohngebäude</b>
Vergabenummer: <b>26A0062R</b>	Leistung: <b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	<b>26A0062R</b>	<b>26.03.2026</b>
Baumaßnahme <b>Sanierung Wohngebäude</b> <b>Rostock WG Ferdinandstraße 22-24</b>		
Leistung <b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- 

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe Leistungsverzeichnis

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- 



Vergabenummer	26A0062R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Sanierung Wohngebäude****Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Leistung

**Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **25.05.2026**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **07.08.2026**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	26A0062R	
Baumaßnahme <b>Sanierung Wohngebäude</b> <b>Rostock WG Ferdinandstraße 22-24</b>		
Leistung <b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20503-D4-0001</b>	<b>Sanierung Wohngebäude</b>

**Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Vergabenummer	Leistung
<b>26A0062R</b>	<b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20503-D4-0001**Vergabenummer **26A0062R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Sanierung Wohngebäude****Rostock WG Ferdinandstraße 22-24**

Leistung

**Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26A0062R</b>	
Baumaßnahme <b>Sanierung Wohngebäude</b> <b>Rostock WG Ferdinandstraße 22-24</b>		
Leistung <b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0062R	
Baumaßnahme <b>Sanierung Wohngebäude</b> <b>Rostock WG Ferdinandstraße 22-24</b>		
Leistung <b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20503-D4-0001</b>	<b>Sanierung Wohngebäude</b>
	<b>Rostock WG Ferdinandstraße 22-24</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26A0062R</b>	<b>Maler- und Lackierarbeiten - Malerarbeiten Fassade</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

## ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Wenn nicht gesondert in den Leistungspositionen beschrieben ("nur liefern", "nur montieren"), besteht eine Leistung aus Lieferung und fachgerechter Verarbeitung bzw. Einbau der in den Positionen beschriebenen Materialien und/oder der Lieferung und Montage von Einbauteilen und/oder der Lieferung, Montage und dem betriebsfertigen Anschluss aller Geräte, inkl. aller notwendigen Zubehörteile (wie Befestigungsmittel etc.), inkl. Abfallentsorgung (Restmaterial, Verpackung etc.).

## Vorgeschriebene Ausführung

Hat der AN gegen eine vorgeschriebene Ausführungsart Bedenken, ist er verpflichtet, umgehend dem Fachplaner schriftliche Mitteilung und Gegenvorschläge zu machen. Dies gilt auch bereits in der Angebotsphase. Äußert der AN keine Bedenken, übernimmt er für die vorgeschriebene Ausführung der Arbeit und für die Beschaffenheit der Baustoffe dem Bauherrn gegenüber die volle Garantie. Das für das Gewerk vorgeschriebene Material ist genau nach den Herstellervorschriften und den vereinbarten Normen zu verarbeiten.

Die ausgeschriebenen Massen- bzw. Mengenangaben im Leistungsverzeichnis sind gewissenhaft und zur Durchführung der Baumaßnahme planerisch ermittelt worden, aber sind für die Bestellung nicht verbindlich. Vor der Angebotsabgabe sind die Mengen zu prüfen, festgestellte Abweichungen sind dem Planungsbüro schriftlich mitzuteilen bzw. zu klären. Einsprüche nach Angebotsöffnung gegen Minder- oder Mehrleistungen berechtigen nicht zwangsläufig zur Abänderung der Einheitspreise. Maßgeblich sind die Bestimmungen der VOB.

## Baustoffe und Bauteile

Es dürfen nur Baustoffe und Bauteile erster Wahl eingebaut werden. Sie müssen genormt, geprüft und für den vorgesehenen Einsatzzweck zugelassen sein. Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Prüfzeugnisse, Bauartgenehmigungen u.ä.) vom AN rechtzeitig vor dem Einbau kostenlos beizubringen.

Alternativen müssen grundsätzlich mit der Bauherrschaft, der Bauleitung, dem Fachingenieur und der zuständigen Behörde abgestimmt werden.

## Örtliche Verhältnisse

Der AN hat sich über die örtlichen Verhältnisse sowie Ortssatzungen der Baumaßnahme zu informieren und eventuell daraus resultierende Mehrkosten im Angebot zu berücksichtigen. Nachforderungen aus Unkenntnis der örtlichen Verhältnisse werden nicht anerkannt. Das Objekt ist von der Straßenseite aus anfahrbar. Die Hofseite ist nur fußläufig (durch den Hausflur) erreichbar.

## Verkehrssicherungspflicht

Dem AN obliegt die Verkehrssicherungspflicht im Sinne der Landesbauordnung. Er hat für die Einhaltung der Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und deren Aushang in den Aufenthaltsräumen des Betriebspersonals Sorge zu tragen.

## Nebenleistungen

Zur vertraglichen Leistung gehören auch nachfolgende Leistungen. Die hierfür erforderlichen Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen, sofern nicht besondere Positionen im LV vorhanden sind.

- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen (bauseits gestellt werden: Baustellen-WC in einer Leerwohnung des Gebäudes, Baustrom- und Bauwasseranschlüsse, Aufenthaltsraum)
- Vorhalten, Aufbau und Abbau von Gerüsten mit Arbeitsbühnen, sofern sie laut der jeweils gültigen VOB Teil C Nebenleistungen sind.
- Teilnahme eines kompetenten, Vertreters der Firma mit ausreichenden Deutschkenntnissen an den wöchentlichen Bauberatungen

Diese Leistungen wie auch alle weiteren Nebenleistungen gemäß VOB werden nicht separat ausgeschrieben und vergütet. Die Kosten hierfür sind im Gemeinkostensatz zu der Maßnahme zu kalkulieren.

- Ein Fassadengerüst wird bauseits gestellt.
- Baustrom- und Bauwasseranschlüsse wird bauseits bereitgestellt.
- Die Kosten für Baustrom und Bauwasser werden vom Bauherrn/BIa übernommen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sie sind nicht in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### Abnahmen

Die Abnahme erfolgt im Beisein des AG oder seines Vertreters. Sie ist von der ausführenden Firma anzumelden und kann nur erfolgen, wenn einwandfreie gültige Revisionsunterlagen und Bedienungsanweisungen vorliegen und die Anlage fachgerecht und vollständig ausgeführt, eingestellt und einreguliert sowie mit Bezeichnungsschildern versehen in Betrieb genommen wird. Über die Abnahme ist ein Protokoll anzufertigen, etwaige Mängel sind hierin aufzunehmen und innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen. Bei schwerwiegenden Mängeln wird die Abnahme bis zur Beseitigung verweigert. Die Abnahme ist dann neu anzumelden. Ist trotz schriftlicher Meldung der Abnahmebereitschaft die Anlage nicht in einem einwandfreien technischen Zustand und somit eine neue Kontrolle und Überprüfung notwendig, so können die hierdurch entstehenden Kosten von der Schlussrechnung der ausführenden Firma abgesetzt werden.

#### Dokumentation

Zum Nachweis der Eignung eines Produktes für den ausgeschriebenen Zweck sind alle erforderlichen Zertifikate (Zulassungen, Prüfzeugnisse, Bauartgenehmigungen u. ä.) vom AN beizubringen. Die fachgerechte Ausführung der Leistungen ist mittels Herstellerbescheinigung (Fachunternehmererklärung) und Übereinstimmungserklärung (Errichtererklärung) zu bestätigen. Zum Nachweis der Ungefährlichkeit verwendeter chemischer Produkte sind die Sicherheitsdatenblätter vorzulegen.

Es sind nachstehende Bescheinigungen der Bauleitung einzureichen:

- die fachgerechte Montage durchgeführt ist
- die vorgeschriebenen Schichtdicken erreicht sind
- alle Anlagen den gültigen Vorschriften und Bestimmungen entsprechend ausgeführt sind
- Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungserklärungen von prüf- bzw.

zulassungspflichtigen Bauprodukten und Bauarten

Protokolle von Sachverständigenabnahmen bzw.

Inbetriebnahmescheinigungen sind der Dokumentation beizulegen.

Die Dokumentation ist in 3-facher Ausfertigung in Papierform und 1-fach digital rechtzeitig vor der Abnahme zu übergeben. Die Aufwendungen sind in die EP mit einzukalkulieren.

#### Vorschriften und Richtlinien

siehe Technische Vorbemerkungen

#### Lärmschutz

Bei den Bauarbeiten, insbesondere beim Betrieb von Kompressoren und Rammarbeiten dürfen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm nicht überschritten werden. Zwangsweise lärmintensivere Arbeiten sind mit der Bauleitung zu koordinieren.

#### Artenschutz

Für die bei dieser Baumaßnahme zur berücksichtigenden Belange des Artenschutzes (Fledermaus- sowie Vogelnistplätze) wurde durch den AG eine ökologische Baubetreuung beauftragt. Deren Anweisungen ist in Abstimmung mit der Bauleitung Folge zu leisten. Werden Bereiche angefasst in den Nisträume zu vermuten sind (Nischen, Hohlräume, Verblechungen u.ä.) ist vor Beginn die ökologische Baubetreuung zu informieren.

#### Baubabfälle und Baureinigung

Es werden keine zentralen Schuttcontainer gestellt. Der AN ist selbst für die fachgerechte Schuttentsorgung verantwortlich.

Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch tägliches Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen sind vom AN kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfall sind zu beachten. Auf Verlangen sind der Bauleitung ordnungsgemäße Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Eventuell erforderliche Containerstellplätze müssen vorher mit der Bauleitung abgestimmt werden. Für die Baureinigung ist jeder AN selbst verantwortlich. Kommt ein AN seiner Pflicht nicht nach, wird auf Anordnung der Bauleitung - in Abstimmung mit dem AG - die Baustelle zu Lasten des oder der AN gereinigt. Die Kostenumlage erfolgt dann nach Ermessen des AG.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Termine

Die Ausführungstermine sind in FB214 festgehalten. Bei Verzögerungen des Baubeginns bleiben die vereinbarten Ausführungszeiten (Anzahl Werktage) verbindlich und Bestandteil des Vertrags.

Der Auftragnehmer hat innerhalb von 12 Tagen nach Auftragserteilung einen detaillierten Terminplan zu erstellen, der Arbeitsvorbereitung, Lieferzeiten und Ausführung berücksichtigt, und der Bauleitung zu übergeben.

## Sonstiges / Bauablauf

Verwendbarkeitsnachweise und Übereinstimmungserklärungen von prüf- bzw. zulassungspflichtigen Bauprodukten und Bauarten sind der Bauleitung vor dem Einbau vorzulegen.

Des Weiteren hat der Auftragnehmer auf Anforderung des Bauherrn / Auftraggebers oder der Bauleitung geforderte Materialien, Produkte, Ein- bzw. Anbauteile kostenlos für eine Bemusterung zur Verfügung zu stellen (siehe Positionsbeschreibung). Muster sind rechtzeitig zu bestellen und Bauherrn vorzulegen.

Auf Forderung der Bauleitung sind Arbeiten bereichsweise in separaten Abschnitten und zeitlich differenziert durchzuführen. Gelegentlich erforderlich werdende Unterbrechungen der Arbeiten bzw. zeitlich begrenzte Unterbrechungen bestimmter Arbeiten berechtigen nicht zu nachträglichen Mehrforderungen.

Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, den bauleitenden (der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig) Obermonteur während der gesamten Ausführungszeit auf der Baustelle zu belassen. Die Person ist vor Beginn der Montagearbeiten dem Auftraggeber/Bauherren bzw. der Bauleitung schriftlich zu benennen und muss dem Auftraggeber für Auskünfte und Entgegennahme von Anweisungen während der gesamten Bauphase zur Verfügung stehen. Das Auswechseln ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauleitung gestattet.

Die Zufahrten und Anliegerstraßen sind während der Bauzeit zu schützen und ggf. zu reinigen. Restmaterialien und Abfallstoffe sind umgehend, spätestens zum Wochenende zu beraumen.

Es sind selbstständig die notwendigen Genehmigungen hinsichtlich Ausschilderungen, Verkehrseinschränkungen usw. zu beantragen.

Bei Feiertagen und zum Wochenende ist ein ordnungsgemäßer Bautenstand herzustellen. Entsprechende Sicherungsmaßnahmen der Baustelleneinrichtung wie Materiallager sind vor Fremdzugriff zu schützen. Es sind zwingend die Baustelleneinrichtungsvorgaben zu beachten.

Das Führen eines Bautagebuches gehört zum Leistungsumfang.

Das Anbringen von Werbetafeln oder ähnlichem am Fassadengerüst ist nicht erwünscht.

## Leistungen zum Nachweis

Leistungen zum Nachweis auf Stundenbasis werden nur bei vorheriger schriftlicher Anzeige durch den AN, und darauffolgender Bestätigung durch die Bauleitung oder den Bauherren, vergütet. Entsprechende Nachweise (Stundenlohnzettel, Regie- oder Rapportberichte) zur Abrechnung sind zur Bestätigung zeitnah vorzulegen, max. 7 Tage nach Ausführung der Arbeiten. Maßgeblich sind die Bestimmungen der VOB.

## Rechnungen

Entsprechend des Erfüllungsfortschrittes (Baufortschritt) werden Abschlagszahlungen gemäß Bauvertrag geleistet.

Die gestellten Rechnungen müssen prüfbar sein, d.h. sie sind übersichtlich aufzustellen und die Reihenfolge der vergebenen Positionsnummern ist einzuhalten. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Zeichnungen, Mengenberechnungen sowie andere Belege sind unaufgefordert beizufügen. Die Vergütung wird nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlichen ausgeführten Leistungen berechnet. Die Abrechnung erfolgt nach geprüften Aufmaßen. Die Prüfung der Aufmaße ist so rechtzeitig zu beantragen, dass eine Prüfung vor Über- bzw. Nachfolgebaumaßnahmen (z.B. Schließen von Vor- oder Bauwerkswänden, Verputzen von Leitungsanlagen, Gießen von Estrich usw.) möglich ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift UVV Bauarbeiten (BGV C 22, alt VBG 37) sind einzuhalten. Der Auftragnehmer hat alle Mitarbeiter und Mitarbeiter von Nachunternehmern nachweispflichtig einzuweisen, zu belehren und die Nachweise auf Verlangen des Auftraggebers oder seines Beauftragten vorzulegen. Hinsichtlich der Koordination zwischen Bauarbeiten verschiedener Auftragnehmer ist der SIGE-Plan maßgebend. Der SIGE-Koordinator ist in den Belangen der Einhaltung weisungsberechtigt. Sofern im Leistungsverzeichnis Leistungen zur Baustellensicherung nicht gesondert ausgewiesen sind, sind diese in der Baustelleneinrichtung zu kalkulieren. Für die Baustellenunterkunft (Pausenaufenthalt) ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Arbeiten auf dem Dach

Alle für den Betrieb auf Dachflächen / Vordächern o.ä. vorgesehenen Geräte sind incl. Transport bis zum Aufstellungs- bzw. Betriebsort zu kalkulieren. Kosten für eventuelle Kranleistungen sind in die EP mit einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet bzw. sind mit dem EP abgegolten.

Für alle Montagearbeiten auf dem Dach sind die branchenspezifischen Unfallverhütungsvorschriften selbstständig zu beachten. Das Risiko bei Durchführung von Arbeiten trotz widriger Witterungseinflüsse trägt der AN zu vollen Lasten.

Schutz der Ausführungsleistungen

Der Auftragnehmer hat die von ihm ausgeführten Leistungen und die ihm für die Ausführungen übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Des Weiteren hat er sie vor Winterschäden und Grund- bzw. Regenwasser zu schützen, ferner von Schnee und Eis zu beseitigen.

Die Kosten hierfür sind in die EP mit einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet bzw. sind mit dem EP abgegolten.

**PROJEKTVOBEMERKUNGEN STRANG- UND FASSADENSANIERUNG**

PROJEKTVOBEMERKUNGEN STRANG- UND FASSADENSANIERUNG

Im Mehrfamilienhaus "Ferdinandstraße 22-24" in 18055 Rostock werden umfangreiche Instandsetzung- und Sanierungsarbeiten in den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro sowie den Ausbaugewerken für die Badsanierung durchgeführt.

Ebenfalls Teil der Maßnahme sind die Sanierung und teilweise Grundrissänderung von Leerwohnungen sowie Abdichtungsmaßnahmen im Keller, Dachabdichtungsarbeiten und eine Überholung der Fassade. Das gesamte BV verfügt über 29 bzw. nach Umbau 22 Wohnungseinheiten.

Es sind Sanierungen der Ver- und Entsorgungsleitungen im Badschacht sowie der Kellerverteilleitungen vorgesehen. Die Kellerdecke ist wärmegeämmt. Die oberste Geschoßdecke erhält eine Wärmedämmung.

Das vorbenannte Objekt besteht aus einem Gebäudeteil mit drei oberirdischen Geschossen und einem Treppenaufgang (Haus-Nr. 22) sowie einem Gebäudeteil mit vier oberirdischen Geschossen und zwei Treppenaufgängen (Haus-Nr. 23 und 24). Es ist vollständig unterkellert. Das Gebäude wurde in den 1950er Jahren in Massivbauweise errichtet und beinhaltet 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, bestehend aus Bad, Küche, Flur sowie Wohn-/ Schlafräum bzw. Kinderzimmer. Die Wohneinheiten sind pro Haus über notwendige Treppenhäuser erreichbar und teilweise als 2-Spänner und teilweise als 3-Spänner ausgebildet (nach dem Umbau nur noch 2-Spänner).

Im Kellergeschoss sind die Mieterkeller, Trocken-/Fahrradräume angeordnet. Es dient außerdem zur Aufnahme für die Hauptverteilungsleitungen Heizung, Wasser und Elektro.

Alle drei Häuser werden über einen gemeinsamen Hausanschluss versorgt. Die Fernwärmestation wird durch den Versorger erneuert einschl. der Warmwasserbereitung.

Die zentralen Zählerplätze befinden sich im Keller und werden neu in den Wäschetrocken- bzw. Nebenräumen angeordnet. Das Niederschlagswasser der Dachflächen wird über außenliegende Fallleitungen entwässert.

Örtlicher Versorger:

Trink-/Abwasser Nordwasser Nord GmbH

Fernwärme Stadtwerke Rostock AG

Elektroanlagen Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH

Allgemeiner Bauablauf

Neben der Strangsanierung erfolgt auch eine Teilerneuerung der Kellerabdichtung, eine Sanierung der Fassade und des Daches sowie

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Grundrissänderungen in Leerwohnungen (gesonderte Ausschreibungen). Die Arbeiten gliedern sich in folgende Bauabschnitte:

I. BA 2025 Haus-Nr. 24 - Strangsanierung  
 Haus-Nr. 24 - Sanierung von Leerwohnungen  
 Haus-Nr. 22, 23, 24 - Kellersanierung  
 Haus-Nr. 24 - Realisierung Fluchtweg (Außenanlagen)

II. BA 2026 Haus-Nr. 22, 23 - Grundrissänderung Rohbau/Ausbau  
 Haus-Nr. 22, 23 - Strangsanierung  
 Haus-Nr. 22, 23, 24 - Fassadensanierung  
 Haus-Nr. 22, 23, 24 Dachsanierung

1. Strangsanierung

Die Strangsanierung erfolgt zwei Bauabschnitten: Haus-Nr. 24 wurde bereits in 2025 abgeschlossen. Haus-Nr. 22/23 erfolgt parallel in 2026 (ca. Mai bis August).

2. Kellersanierung

Die partielle Sanierung der Kellerinnenabdichtung ist bereits abgeschlossen.

3. Sanierung von Leerwohnungen im 1.BA

Zusammen mit dem 1. BA der Strangsanierung wurden leerstehende Wohnungen saniert (September 2025 bis Februar 2026).

4. Grundrissänderungen

Vor Beginn des 2. BA der Strangsanierung erfolgen Grundrissänderungen (März/April 2026).

5. Sanierung von Leerwohnungen im 2.BA

Im Anschluss an die Sanierung der jeweiligen Stränge und im zeitlichen Versatz zu den weiteren Strängen werden leerstehende Wohnungen saniert (April bis September 2026).

6. Fassaden- und Dachsanierung (Fassadensanierung = dieses Leistungsverzeichnis)

Die Fassaden- und Dachsanierung erfolgt weitestgehend unabhängig von der Strangsanierung im Inneren des Gebäudes.

Die Gerüststellung erfolgt aus Gründen des Vogelschutzes bereits im Februar 2026.

Bereits im Januar 2026 erfolgen vorbereitende Arbeiten für den Artenschutz (Rückbau der Fassadenbegrünung und Schaffung von Übergangsbrotplätzen)

Von Juni bis August 2026 werden dann die Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade ausgeführt.

Nach Rückbau des Gerüsts (ca. Ende August 2026) erfolgen Restarbeiten am Sockel.

**TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

Mitgeltende Normen und Regeln Für die Ausführung der nachfolgenden Leistungen gelten die Richtlinien der VOB in ihrer aktuellen gültigen Fassung, sowie die entsprechenden Vorschriften der DIN-Normen für das betreffende Gewerk (ATV), VDI- und VDE- Richtlinien sowie Gesetze, Ministerialbestimmungen, Verordnungen, Bestimmungen und Richtlinien überörtlicher und örtlicher Stellen und die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft inklusive der zugehörigen Merkblätter und Richtlinien. Zusätzlich sind die allgemein anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke und die Verarbeitungsvorgaben für die verwendeten Bauteile zu beachten. Angaben zur Baustelle/Gerüste Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst: Lastklasse: 3Breitenklasse: 06Höhe der obersten Gerüstlage in m: ca. 12-17m Standort: straßen- und hofseitigInkl. Material- und PersonenaufzugAngaben zu Stoffen und BauteilenDas eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen. Dies muss so rechtzeitig erfolgen, dass der geplante Baubeginn eingehalten wird. Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

um das System als Ganzes zu erhalten. Angaben zur AusführungAllgemeinesDas Lagern von Druckgasflaschen in Kellerräumen, Treppenhäusern, Durchgängen und Durchfahrten ist untersagt. Bei Arbeiten mit brennbaren Gasen muss ein Feuerlöscher, tragbar, nach DIN EN 3 vorhanden sein.Die Überprüfung des Untergrundes umfasst auch den Hinweis auf vorstehende Teile, z. B. Drähte, Rundstahlenden, Anker und dergleichen sowie auf unverschlossene Öffnungen von Spanndrähten, Verbindungsstäben und dergleichen. Vor dem Aufbringen oder Vorstellen von Schutzschichten muss die Dichtung durchgetrocknet sein. Vor Ausführung hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.Nach Fertigstellung der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig. Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen. Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen. Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen. Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden. Mit Lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.Fenster, Türzargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen und müssen sich rückstandfrei entfernen lassen. Vor dem Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten.Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden. Reparaturarbeiten, SanierungsarbeitenWerden bei Vorbereitungsarbeiten unbeschriebene bzw. unerwartete Verhältnisse angetroffen (z.B. Pilzmyzelien im Mauerwerk, konzentrierte Ansammlungen auskristallisierter oder amorpher Salze), ist die Bauleitung unverzüglich zu verständigen und eine Entscheidung abzuwarten. Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk. Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen. AußenputzAußenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o. ä. ein ausreichender Schutz gegen Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gegen Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen. Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen. Sonstige AngabenFolgende Unterlagen sind Bestandteil der Ausschreibung und bei der Angebotserarbeitung zu berücksichtigen, sie werden vom AG als PDF zur Verfügung gestellt bzw. sind Anlage dieses LV.- Bestandsfotos- Lageplan- Grundriss 2.OG, 3.OG, Dachaufsicht- Ansichten- GebäudeschnittAlle Maß- und Mengenangaben sind vor Ausführung und Bestellung zu überprüfen und mit dem Bauleiter bzw. Architekten abzustimmen.

01 **FASSADENSANIERUNG**

01.01 **VORBEREITUNG, REINIGUNG**

01.01.0010 **Prüfen Putzfassade**

Prüfen Putzfassade

bestehende Fassade aus WDVS mit teilw. ungedämmten Elementen (Einfassung Haupteingänge, Erker und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Traugesims) auf Schäden (Hohlstellen, Risse, Anstrichschäden, alte Ausbesserungen) überprüfen und dokumentieren, Veranlassen der im Folgenden beschriebenen Sanierungsmaßnahmen in Abstimmung mit der Bauleitung</p> <p>Gesamtfläche: ca. 2300 m<sup>2</sup> Ort: gesamte Fassade Straßen- und Hofseite</p>		
01.01.0020	1,000	psch <b>Bauteile mit Folie schützen (Fenster, Türen)</b> Bauteile mit Folie schützen (Fenster, Türen)		
		<p>Bauteile zum Schutz vor Reinigungs-, Putz- und Malerarbeiten mit Folie abkleben, incl. Vorhaltung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauleitung.</p> <p>Ort: Fenster, Türen (außen)</p> <p>Hinweis: Die Position dient dem Schutz der Fenster, Außentüren sowie sonstigen flächigen Elementen (Geländer, Glasdächer etc.)</p>		
01.01.0030	350,000	m <sup>2</sup> <b>Bauteile mit Folie schützen (Gesimsabdeckungen)</b> Bauteile mit Folie schützen (Gesimsabdeckungen)		
		<p>Längensorientierte Bauteile zum Schutz vor Putz- und Malerarbeiten mit Folie abkleben (nach Reinigung), incl. Vorhaltung und Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten bzw. auf Anweisung der Bauleitung.</p> <p>Ort: Gesims- und Fensterbankabdeckungen, Breite 20 30 cm (außen)</p>		
01.01.0040	540,000	lfm <b>Hochdruckreinigung Fassade (Dampfstufe)</b> Hochdruckreinigung Fassade (Dampfstufe)		
		<p>materialschonende Reinigung der gesamten Fassade, mechanisch, durch Hochdruckreiniger mit Dampfstufe zu Entfernung alter/loser Beschichtungen und haftungsmindernder Bestandteile, incl. Nachbehandlung und Entsorgung des Abrieb- und Strahlmaterials</p> <p>Ort: alle Außenflächen (Wandflächen)</p>		
01.01.0050	2.300,000	m <sup>2</sup> <b>Zulage Fensterleibungen</b> Zulage Fensterleibungen reinigen		
		<p>Zulage vorbeschriebene Pos. "Hochdruckreinigung Fassade" Für Mehraufwand zum Reinigen der Fensterleibungen</p> <p>Leibungstiefe:ca. 15 25 cm</p>		
01.01.0060	900,000	lfm <b>Zulage Fensterbänke und Gesimse</b> Fensterbänke und Gesimse reinigen		
		<p>Reinigung der Fensterbänke und Gesimse aus Aluminium bzw. Zink von Verschmutzungen mit geeigneten Mittel nach Wahl des AN</p> <p>Ausladung:ca. 25 cm</p>		
01.01.0070	540,000	lfm <b>Fugen Fensterrahmen entfernen</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fugen Fensterrahmen entfernen		
		Entfernen der vorhandenen Fugenmassen. Anschließend Reinigen der Fugenflanken.		
		Annahme:ca. 50 %		
01.01.0080	400,000	lfm <b>Demontage Lüftungsgitter</b> Demontage Lüftungsgitter	_____	_____
		Demontage von Lüftungsgittern vor Beginn der Anstricharbeiten im Außenbereich, lagern zur Wiederverwendung		
		Material:Metall Größe (L/B):ca. 10 x 10 cm Ort:umlaufend		
01.01.0090	22,000	Stüc <b>Wiedermontage Lüftungsgitter</b> Wiedermontage Lüftungsgitter	_____	_____
		Reinigung und Wiedereinbau der eingelagerten Lüftungsgitter (Vorposition) nach Fertigstellung der Fassade.		
		Ort: nur bei den Wohnungen, in denen die Speisekammern erhalten bleiben (in Abstimmung mit Bauleitung)		
01.01.0100	11,000	Stüc <b>Demontage/Montage Brüstungsgeländer</b> Demontage/Montage Brüstungsgeländer	_____	_____
		Demontage und seitliches Lagern von Fenster-Absturz-Schutzgeländern für Ausbesserungs- und Malerarbeiten.		
		NW-Fassade:1 Stück (ca. B 90 x H 130 cm) SW-Fassade1 Stück (ca. B 210 x H 130 cm) Fachgerechte Montage nach Abschluss der Malerarbeiten. Ort:NW- und SW-Fassade		
01.01.0110	2,000	Stüc <b>Demontage Rankgerüst</b> Demontage Rankgerüst	_____	_____
		Demontage und Entsorgung von Rankgerüstelementen der Fassadenbegrünung		
		Punkthalter in WDVS:94 Stück Drahtseil:ca. 120 lfm Fläche:ca. 110 m <sup>2</sup> Ort:NW-Fassade Hinweis: Verschließen in gesonderter Position		
	110,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>MALERARBEITEN</b>			
	Vorbemerkung Fassadenfarbe			
	Es sind ausschließlich aufeinander abgestimmte Komponenten eines Systemherstellers zu verwenden. Die Fabrikatsangaben werden daraufhin geprüft.			
01.02.0020	<b>Löcher im WDVS reparieren</b>			
	Löcher im WDVS reparieren			
	Reparatur von tieferen Schäden/Löchern im vorhandenen WDVS wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Loch reinigen und lose und beschädigte Teile großzügig entfernen</li> <li>- Ersatzdämmung (EPS) zurechtschneiden und einsetzen</li> <li>- Lücken mit für WDVS zugelassenem PU-Schaum ausschäumen und nach Aushärtung bündig abschneiden</li> <li>- Armierung mit Glasgittergewebe unter Verwendung eines</li> </ul>			
	Geeigneten Armierungsspachtels			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auftragen eines zum Bestand passenden Oberputzes inkl. Angleichung an die vorh. Struktur</li> </ul>			
	Farbe und Körnung nach Bemusterung			
	Einzelgrößen:			
	3 x 3cm bis 10 x 10 cm			
	Ort:			
	vorwiegend am Ostgiebel (ehemaliges Rankgerüst)			
	vereinzelt an gesamter Fassade			
01.02.0030	110,000	Stck	_____	_____
	<b>Putzausbesserung WDVS, oberflächlich</b>			
	Putzausbesserung WDVS, oberflächlich			
	lösen und ausbessern von Putzfehl- und Hohlstellen mit artgleichem Material. Entsprechend vorhandener Oberbeschichtung (Korngröße) den Putzmörtel auftragen, fein abreiben oder leicht aufrauen.			
	Material:			
	Oberputz des Wärmedämmverbundsystems, Farbe und Körnung nach Bemusterung			
	Einzelgrößen:			
	10 x 10 bis 30 x 30 cm			
	Menge:			
	ca. 1 % der WDVS-Fläche (Annahme)			
	Ort: gesamte Fassade			
	Hinweise:			
	Ausführung nur bei kleineren oberflächlichen Schäden (bei Löchern ist Position 1.2.45 anzuwenden).			
	Die angegebene Menge setzt sich aus vereinzelt Kleinstflächen zusammen.			
01.02.0040	20,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Putzausbesserung (ungedämmt)</b>			
	Putzausbesserung (ungedämmt)			
	abschlagen und ausbessern von Putzfehl- und Hohlstellen mit artgleichem Material. Entsprechend vorhandener Oberbeschichtung (Korngröße) den Putzmörtel auftragen, fein abreiben oder leicht aufrauen.			
	Material:			
	mineralischer Reparaturmörtel			
	Körnung nach Bemusterung			
	Einzelgrößen:			
	10 x 10 bis 30 x 30 cm			
	Menge:			
	ca. 5 % der WDVS-Fläche (Annahme)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: ungedämmte Fassadenteile		
		Hinweis: Die angegebene Menge setzt sich aus vereinzelt Kleinstflächen zusammen		
01.02.0050	10,000	m <sup>2</sup> <b>Einzelriss starr, Mörtelverschluss</b> Einzelriss starr, Mörtelverschluss	_____	_____
		vorhandenen Einzelriss ohne Rissbreitenänderung weiten und mit geeigneter Spachtelmasse schließen. inkl. Grundierung des Untergrundes und der Putzränder und Anpassung an die vorhandene Putzoberfläche		
		Putzart: Kalk-Zement Oberfläche: glatt Putzdicke: bis 25mm Bauteil: ungedämmte Fassadenteile Spachtel: Reparaturmörtel, UV-beständig, temperaturbeständig mind. -30+75°, überstreichbar		
		Hinweis: Die konkrete Situation ist vor Ausführung immer mit der Bauleitung abzustimmen.		
01.02.0060	15,000	m <b>Einzelriss flexibel, Dehnfuge</b> Einzelriss flexibel, Dehnfuge	_____	_____
		vorhandenen Einzelriss geradlinig mit Rissbreitenänderung für die Ausbildung einer Dehnfuge weiten, hinterfüllen und mit geeignetem Dichtstoff schließen. inkl. Grundierung des Untergrundes und der Rissflanken		
		Putzart: Kalk-Zement Oberfläche: glatt Putzdicke: bis 25mm Bauteil: ungedämmte Fassadenteile Dichtstoff: strukturierter Acryl-Dichtstoff, rissüberbrückend bei geringer Rissbreitenänderung, temperaturbeständig mind. -30+75°, überstreichbar		
		Hinweis: Die konkrete Situation ist vor Ausführung immer mit der Bauleitung abzustimmen.		
01.02.0070	15,000	m <b>Buntsteinputz ausbessern, Kleinstflächen</b> Buntsteinputz ausbessern, Kleinstflächen	_____	_____
		lösen und ausbessern von Putzfehl- und Hohlstellen im Sockelbereich mit artgleichem, farblich abgestimmtem Material. Entsprechend vorhandener Oberbeschichtung (Korngröße) den Putzmörtel auftragen, fein abreiben oder leicht aufrauen.		
		Material: Buntsteinputz, Farbe und Körnung nach Bemusterung		
		Hinweis: Die angegebene Menge setzt sich aus vereinzelt Kleinstflächen zusammen		
		Ort: gesamter Sockelbereich		
		Annahme: ca. 5 %		
01.02.0080	7,000	m <sup>2</sup> <b>Demontage Fensterbank, außen</b> Demontage Fensterbank, außen	_____	_____
		behutsamer Rückbau einer im Bestand fehlerhaft eingebauten Fensterbank zur Wiederverwendung, Die Fensterbank selbst und die anschließenden Bauteile (WDVS) sind weitestgehend zu schonen		
		Material: Aluminium Farbe: weiß beschichtet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Länge: 90-100cm Wandaufbau: Mauerwerk mit WDVS		
		Ort: Fenster mit teilweise fehlender Dichtung/Dämmung im Fensterbank-Anschlussbereich (nach Festlegung gemeinsam mit der Bauleitung)		
01.02.0090	5,000	Stck <b>Wiedereinbau Fensterbank, außen</b> Wiedereinbau Fensterbank, außen	_____	_____
		Fachgerechter Wiedereinbau der zuvor demontierten Fensterbank in das vorhandene WDVS, inkl.: - verdeckte Befestigung - vollst. Unterstopfen mit Mineralwolle - Einpassen der Bordprofile in das WDVS - Anputzen und Versiegeln aller WDVS-Anschlüsse - Einbau im Gefälle mind. 8% - Schutz gegen Abheben		
		Material: Aluminium Farbe: weiß beschichtet Länge: 90-100cm Wandaufbau: Mauerwerk mit WDVS		
01.02.0100	5,000	Stck <b>Zulage neue Fensterbank</b> Zulage neue Fensterbank Zulage zu vorbeschr. Position 1.2.67 für Mehraufwand bei Lieferung einer neuen Fensterbank, Größe und Optik wie Bestand	_____	_____
		Material: Aluminium-Strangpressprofil, entdröhnt Farbe: weiß beschichtet (Bemusterung erforderlich) Länge: 90-100cm Wandaufbau: Mauerwerk mit WDVS		
01.02.0110	5,000	Stck <b>Grundierung Putzflächen</b> Grundierung Putzflächen	_____	_____
		Grundierung auf Acrylat-Hydrosol Basis, für mineralische und organische Untergründe sowie Fassadenfarben mit Lotuseffekt liefern und auftragen. Grundierung darf keinen Film bilden. Zur Verfestigung von kreidenden, jedoch tragfähigen Altanstrichen und sandenden Putzen sowie zur Reduzierung der Saugfähigkeit neuer oder abgewetzter Putze, und ähnlichen Baustoffen.		
		Produkteigenschaften: Oberflächen verfestigend, leicht hydrophobierend Angebotenes Fabrikat: _____ Ort: gesamte Fassade außer Sockel		
01.02.0120	2.020,000	m <sup>2</sup> <b>Wässriger, kationischer Voranstrich zum Isolieren</b> Wässriger, kationischer Voranstrich zum Isolieren	_____	_____
		Wässriger, kationischer Voranstrich für Außen zum Isolieren liefern und auftragen. Wässriger, kationischer Voranstrich für Außen Zum Isolieren alkalitätsbedingter Flecken und Farbtonunterschiede, Nikotin-, Ruß-, Wasserfleck und verfärbenden Holzinhaltsstoffen (z.B. Graffiti). Angebotenes Fabrikat: _____ Bauteil: mit Graffiti verschmutzte Flächen		
01.02.0130	10,000	m <sup>2</sup> <b>Fassadenfarbe mit Lotuseffekt, Farbton 1 (Haus Nr. 22)</b>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fassadenfarbe mit Lotuseffekt, Farbton 1 (Haus Nr. 22)		
		Fassadenfarbe mit hoch hydrophober, selbstreinigender Oberflächenstruktur ("Lotuseffekt") als Zwischen- und Schlussbeschichtung liefern und auftragen. 2-facher Auftrag		
		Produkteigenschaften: Strukturert, spannungsarm, gut verarbeitbar, witterungsbeständig und wasserdampfdurchlässig. Hoch hydrophobe und mikrostrukturierte, selbstreinigende Oberfläche zur Reduzierung der Haftung von Schmutzpartikeln bei Beregnung.		
		Farbton: Farbton 1, nach Bemusterung (hell, getönt) Angebotenes Fabrikat: .....		
		Ort: Gesamte Fassade Nr. 22 (Farbton 1)		
01.02.0140	550,000 m <sup>2</sup>	<b>Fassadenfarbe mit Lotuseffekt, Farbton 2 (Haus Nr. 23+24)</b> Fassadenfarbe mit Lotuseffekt, Farbton 2 (Haus Nr. 23+24) Leistung wie Position 1.2.130 , jedoch:  abweichender Farbton: Farbton 2, nach Bemusterung (hell, getönt)  Ort: Gesamte Fassade Nr. 23+24 (Farbton 2)		
01.02.0150	1.470,000 m <sup>2</sup>	<b>Mehraufwand bei Profilierungen (Portal / Erker)</b> Mehraufwand bei Profilierungen (Portal / Erker) Zulage zu vorbeschr. Position 1.2.100 , für:  Mehraufwand im Bereich von Zierprofilen u.ä.  3x Portale (NO): Fläche: je ca. 11,30 m <sup>2</sup> abzgl. Türelement von 3,32 m <sup>2</sup> Kanten: je ca. 25 m 1x Erker (SW): Fläche ca. 17,20 m <sup>2</sup> abzgl. 2 Fensterelemente von 5,00 und 3,00 m <sup>2</sup> Kanten: ca. 30 m  abweichender Farbton: Farbton 3, nach Bemusterung (hell, getönt)  Ort: Eingangsportale, Erker (Farbton 3)		
01.02.0160	33,000 m <sup>2</sup>	<b>Mehraufwand bei Profilierungen (einf. Gurtgesims)</b> Mehraufwand bei Profilierungen (einf. Gurtgesims) Zulage zu vorbeschr. Position 1.2.100 , für:  Mehraufwand im Bereich der einfachen Gurtgesimse (ohne Zierprofile)  Höhe:ca. 12 cm Tiefe:ca. 12 cm  abweichender Farbton: Farbton 3, nach Bemusterung (hell, getönt)  Ort: Gurtgesims oberer Fassadenbereich (Farbton 3)		
01.02.0170	148,000 lfm	<b>Mehraufwand bei Profilierungen (Traufgesims mit Zahnfries)</b> Mehraufwand bei Profilierungen (Traufgesims mit Zahnfries) Zulage zu vorbeschr. Position 1.2.100 , für:  Mehraufwand im Bereich des profilierten Traufgesimses		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit Zahnfries und Zierprofilen		
		Höhe:ca. 100 cm Tiefe:ca. 40 cm		
		abweichender Farbton: Farbton 3, nach Bemusterung (hell)		
		Ort: Traufgesims (Farbton 3)		
01.02.0180	148,000	lfm	_____	_____
		<b>Mehraufwand Fensterfaschen, Farbton 4</b>		
		Mehraufwand Fensterfaschen, Farbton 4 Zulage zu vorbeschr. Position 1.2.100 , für:		
		Mehraufwand im Bereich der vorh. Fensterfaschen		
		Fensterfaschen Breite: ca. 10 cm Tiefe: ca. 5 cm Fenstertiefe: ca. 15 cm		
		abweichender Farbton: Farbton 4, nach Bemusterung (hell, getönt)		
		Ort: Gesamte Fassade (Farbton 4)		
01.02.0190	770,000	lfm	_____	_____
		<b>Elastische Verfugung Fensteranschlussfugen</b>		
		Elastische Verfugung Fensteranschlussfugen		
		schadhafte Anschlussfugen an Fensterrahmen mit einem zur Außenanwendung geeigneten elastischen Dichtstoff erneuern (UV- und frostbeständig, schlagregendicht)		
		Der Abbruch ist in gesonderter Pos. enthalten!		
		Incl. Abkleben der Fugenränder mit Klebeband und Einbringen eines Einkomponenten-Fugendichtstoffes auf MS-Hybrid-Polymer-Basis		
		Anforderung an das Produkt: Prüfzeugnis gemäß DIN 18540 Angebotenes Fabrikat: .....		
		Ausführung gem. Herstelleranforderungen (Techn. Merkblatt) ggf. zusätzlich erforderliche Hinterfüllung in gesonderter Position		
		Ort: Fensteranschlussfugen (außer Sockel)		
		Annahme: ca. 50 %		
01.02.0200	400,000	lfm	_____	_____
		<b>Elastische Verfugung Fugen Gebäudeteile Putz</b>		
		Elastische Verfugung Fugen Gebäudeteile Putz		
		schadhafte Anschlussfugen im Übergang der Gebäude mit einem zur Außenanwendung geeigneten elastischen Dichtstoff erneuern (UV- und frostbeständig, schlagregendicht)		
		Der Abbruch ist in gesonderter Pos. enthalten!		
		Incl. Abkleben der Fugenränder mit Klebeband und Einbringen eines einkomponentigen Fugendichtstoffes auf MS-Hybrid-Polymer-Basis,		
		Anforderung an das Produkt: Prüfzeugnis gemäß DIN 18540 Angebotenes Fabrikat: .....		
		Ausführung gem. Herstelleranforderungen (Techn. Merkblatt) ggf. zusätzlich erforderliche Hinterfüllung in gesonderter Position		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort: Anschluss Gebäudeteile WDVS (außer Sockel)		
01.02.0210	50,000	lfm <b>Hinterfüllung der elastischen Verfugung</b> Hinterfüllung der elastischen Verfugung  Einbau einer Fugenrundschnur als Hinterfüllung der vorbeschriebenen Verfugung gemäß den Vorschriften des Systemherstellers (bei Erfordernis) <u>Angebotenes Fabrikat: .....</u>	_____	_____
		Ort: gesamte Fassade (außer Sockel)		
01.02.0220	50,000	lfm <b>Traubretter, alt, Beschichtung entfernen</b> Traubretter, alt, Beschichtung entfernen  vollständige Entfernung der bestehenden Beschichtung inkl. Entsorgung, Prüfung auf Schädigungen und Abstimmung der weiteren Arbeitsschritte mit der Bauleitung  Höhe: ca. 36 cm Ansichtsfläche (3 Bretter übereinander)  Ort: Traufgesims Haus Nr. 22, Hofseite	_____	_____
01.02.0230	20,000	lfm <b>Traubretter, alt, Beschichtung erneuern</b> Traubretter, alt, Beschichtung erneuern  vorhandene Traubretter wie folgt aufarbeiten: Oberfläche anschleifen und grundieren, Neubeschichtung bestehend aus Vor-, Zwischen- und Endanstrich  Höhe: ca. 36 cm Ansichtsfläche (3 Bretter übereinander) Material: Wetterschutzfarbe auf Alkydharzbasis  Ort: Traufgesims Haus Nr. 22, Hofseite  Hinweis: Entfernung der Altbeschichtung in gesonderter Pos.	_____	_____
01.02.0240	20,000	lfm <b>Traubretter, neu, beschichten</b> Traubretter, neu, beschichten  neue Traubretter wie folgt beschichten: Oberfläche anschleifen und grundieren, Neubeschichtung bestehend aus Vor-, Zwischen- und Endanstrich  Höhe: ca. 36 cm Ansichtsfläche (3 Bretter übereinander) Material: Wetterschutzfarbe auf Alkydharzbasis  Ort: Traufgesims Haus Nr. 23 und 24, Hofseite	_____	_____
01.02.0250	40,000	lfm <b>Beschichtung Fenstergitter erneuern, ca. 120/70 cm</b> Beschichtung Fenstergitter erneuern, ca. 120/70 cm  Fenstergitter reinigen, nicht tragfähige Teile der Altbeschichtung entfernen und komplett neu beschichten, inkl. Untergrundvorbereitung (anschleifen)  Material: - Stahl, verzinkt, beschichtet	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe (L/H): - ca. 120/70 cm Form: - 2 waagerechte Flachstähle mit Winkel als Leibungsbefestigung - 2 vertikale Eckpfosten, Querschnitt Quadrat - 20 vertikale Flachstähle, geschwungen Beschichtung neu: - Farbe: nach Bemusterung (inkl. Probeanstrich)  Ort: Westgiebel Haus Nr. 22, 1. OG		
01.02.0260	1,000	Stck		
		<b>Beschichtung Fenstergitter erneuern, ca. 220/70 cm</b> Beschichtung Fenstergitter erneuern, ca. 220/70 cm  Fenstergitter reinigen, nicht tragfähige Teile der Altbeschichtung entfernen und komplett neu beschichten, inkl. Untergrundvorbereitung (anschleifen)  Material: - Stahl, verzinkt, beschichtet Größe (L/H): - ca. 220/70 cm Form: - 2 waagerechte Flachstähle mit Winkel als Leibungsbefestigung - 2 vertikale Eckpfosten, Querschnitt Quadrat - 32 vertikale Flachstähle, geschwungen Beschichtung neu: - Farbe: nach Bemusterung (inkl. Probeanstrich)  Ort: Hoffassade Haus Nr. 24, 2. OG		
01.02.0270	1,000	Stck		
		<b>Gerüstankerlöcher schließen, mit Abdeckkappe</b> Gerüstankerlöcher schließen, mit Abdeckkappe  Schließen von Gerüstankerlöchern im vorhandenen WDVS wie folgt:  - Loch reinigen und lose und beschädigte Teile großzügig entfernen - Ersatzdämmung (EPS) zurechtschneiden und einsetzen - Lücken mit für WDVS zugelassenem PU-Schaum ausschäumen und nach Aushärtung bündig abschneiden - Verschluss mit hochwertigem, strukturiertem Acryl inkl. Angleichung an die vorh. Struktur - Beschichtung mit der entsprechenden Fassadenfarbe  Ausführung Schritt für Schritt mit dem Abrüsten der Fassade  Anzahl: ca. 120 Stück  Ort: gesamte Fassade ca. 2.300 m²		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **STUNDENLOHNARBEITEN**

Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Bauleitung ausgeführt werden. Rapporte müssen taggleich, spätestens am darauffolgenden Tag der Bauleitung zur Unterschrift vorgelegt werden. Später vorgelegte Rapporte werden nicht mehr anerkannt. Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Die im Leistungsverzeichnis angegebene Zahl von Stunden ist unverbindlich. Der Bieter versichert ausdrücklich, dass der angebotene Stundenlohnverrechnungssatz, Stoff- und Gerätekosten unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und etwa bestehende Listenpreise nicht überschreitet. Zur Abrechnung der Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer die Erstschrift der bescheinigten Stundenlohnzettel der Rechnung beizufügen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Nr. 3, VOB Teil B, das Datum, die Bezeichnung der Baustelle, die Namen der Arbeitskräfte, die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft und die Art der Leistungen enthalten. Der Auftragnehmer ist auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, die tatsächlichen Lohnkosten anhand der Lohnlisten nachzuweisen, soweit nicht Stundenlohnverrechnungssätze vereinbart worden sind. Stunden-Verrechnungssatz für voraussichtliche Stundenlohnarbeiten einschließlich beigestellten Werkzeugen und Hilfsmitteln, Auslösungen und Fahrgeld Stundenverrechnungssatz Helfer.

01.03.0010 **Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter**

Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Poliere, Meister oder dgl.

10,000 Std

01.03.0020 **Stundenlohnarbeiten Facharbeiter**

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter

Position wie vor beschrieben, jedoch für Facharbeiter.

10,000 Std

01.03.0030 **Stundenlohnarbeiten Helfer**

Stundenlohnarbeiten Helfer

Position wie vor beschrieben, jedoch für Hilfsarbeiter.

10,000 Std

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>FASSADENSANIERUNG</b>		
01.01		<b>VORBEREITUNG, REINIGUNG</b>		
01.02		<b>MALERARBEITEN</b>		
01.03		<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.